

Fragebogen für Kandidat:innen für den deutschen Bundestag



Bitte angeben:

Name: Dr. Jan-Niclas Gesenhues

Partei: Bündnis 90/ Die Grünen

Wahlkreis: Steinfurt III

Familien brauchen Zeit. In einer Umfrage des Allensbach-Instituts 2019 gaben 37% der befragten Eltern an, nicht genügend Zeit für Ihre Kinder zu haben.

1. Was wollen Sie tun, um Familien mehr gemeinsame Zeit zu ermöglichen?

Als Vater ist mir bewusst, wie kostbar die Zeit ist, die wir in der Familie verbringen. Ich setze mich deswegen auch dafür ein, die Arbeitswelt familienfreundlicher zu gestalten. Darüber hinaus sollen Leistungen für Eltern, wie das Elterngeld und die Freistellung nach der Geburt ausgeweitet werden. Beide Elternteile sollen mindestens 14 Tage ab Geburt zusätzlich zur Elternzeit freie Zeit für die Familie bekommen. Das Elterngeld soll auf 24 Monate verlängert werden und bei Teilzeit noch bis zum 14. Lebensjahr des Kindes beantragbar sein. In der Arbeitswelt wollen wir das Recht auf mobiles Arbeiten einführen, welches jederzeit freiwillig ist und mit einer Rückkehrgarantie ausgestattet wird. Außerdem sollen Beruf und Familie durch kürzere Arbeitswochen und flexible Arbeitszeitkorridore gut miteinander zu vereinbaren sein. Darüber hinaus müssen wir das Betreuungsangebot in Kitas und Schulen deutlich ausweiten und verbessern, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken und gleichzeitig allen Kindern die bestmöglichen Bildungschancen zu bieten.

Familien leisten viel für die Gesellschaft. Dafür brauchen sie gute Rahmenbedingungen und auch finanzielle Unterstützung: Familien brauchen Geld!

2. Was wollen Sie tun, um Familien finanziell zu entlasten?

Eine finanzielle Entlastung für Familien werden wir über verschiedene Wege schaffen. Zunächst sollen Familien eine pauschale Kindergrundsicherung erhalten, die die bisherigen unterschiedlichen Leistungen vereint und vereinfacht. Jede Familie erhält den festen Garantiebetrag, Familien mit niedrigeren Einkommen bekommen dazu einen GarantiePlus-Betrag. Auch andere Maßnahmen, wie das Pro-Kopf zurückgezahlte Energiegeld aus den Erlösen des CO₂-Preises verbessert die Situation von Familien. Damit Eltern über mehr Geld verfügen, fordern wir Lohngerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und einen Mindestlohn von 12 Euro.

Immer mehr Familien sind von Armut bedroht. Die Zahl der Kinder, die in Armut aufwachsen, steigt weiter.

3. Was wollen Sie tun, um Familienarmut zu verhindern?

Familienarmut begreifen wir als ein strukturelles Problem, dessen Lösung eine Mischung aus Maßnahmen verschiedener Politikbereichen erfordert. Dementsprechend zielen wir darauf ab, eine Gesamtstrategie zur Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut zu entwickeln und umzusetzen. Finanzielle Unterstützung für Familien werden wir durch die Kindergrundsicherung verbessern, die die bisherigen unterschiedlichen Leistungen vereint und vereinfacht. Jede Familie erhält den festen Garantiebetrag, Familien mit niedrigeren Einkommen bekommen dazu einen GarantiePlus-Betrag. Zudem wollen wir Hartz IV überwinden und durch eine Garantiesicherung ersetzen, die wirksam vor Armut schützt und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ermöglicht.

im Bistum Münster
Schillerstr. 44a
48155 Münster
0251 97 441 468/-9
info@familienbund-ms.de
www.familienbund-ms.de
Vereinsregister: VR 1349
Amtsgericht Münster

Vorsitzende
Beate Koritko

Geschäftsführerin
Sigrun Jäger-Klodwig

In den Familien wächst die Zukunft der Gesellschaft heran, aber der Klimawandel gefährdet die Zukunft.

4. Was wollen Sie tun, um die Klimaschutzziele zu erreichen und die Folgen des Klimawandels abzumildern?

Wir wollen Klimaschutz ins Zentrum unserer Politik stellen, denn es bleibt nur noch wenig Zeit, wenn wir noch die Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens erfüllen und eine weitere Eskalation der Klimakrise abwenden wollen. Dies erfordert Maßnahmen in fast allen Bereichen, die lang- und kurzfristig Wirkung entfalten. Um ins Handeln zu kommen, haben wir bereits jetzt ein Klimaschutzsofortprogramm mit zehn Forderungen vorgelegt. So kann die Stromversorgung z. B. durch höhere Ausbauziele für Erneuerbare Energien und eine Solarpflicht für gewisse Gebäude bis 2035 klimaneutral werden. Essentiell ist auch die Veränderung unserer Wirtschaftsweise, sodass klimafreundliches Handeln belohnt und externe Kosten internalisiert werden. Dementsprechend fordern wir den CO₂-Preis bereits in 2023 auf 60 Euro zu erhöhen und die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Zudem müssen wir den Kohleausstieg deutlich vorziehen und bis 2030 abgeschlossen haben. Für mich und die Grünen bedeutet klimagerechter Wohlstand, Ökologie und Soziales zusammenzudenken.

5- Hier können Sie sich noch über unsere Fragen hinaus dazu äußern, was Sie in der Familienpolitik tun möchten (bitte max. 99 Worte):

Wir setzen uns dafür ein, Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen und endlich für eine Politik zu sorgen, die allen Kindern die Chancen bietet, ihre Potenziale und Vorstellungen vom Leben zu entfalten. Insbesondere die Überwindung von Kinderarmut steht dabei im Zentrum. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Familien. Dabei ist für uns klar: Familien und ihre Bedürfnisse sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft insgesamt. Diese Vielfalt der Modelle und Formen der gegenseitigen Verantwortung in der Familie müssen stärker Berücksichtigung in der Familienpolitik finden.

Kinder und Familien haben in der Coronakrise einen Großteil der Einschränkungen geschultert und waren zu oft nicht ausreichend im Fokus der Politik. Das wollen wir ändern, indem wir dafür sorgen, dass durch eine wirksame und ausgewogene Bekämpfung der Coronapandemie Schulen und Kitas auch im Herbst offen bleiben können. Es darf nicht passieren, dass Betreuungs- und Bildungseinrichtungen wieder als erstes geschlossen werden.